

August 2017



Konferenz Nachrichten

der deutschen Mennonitengemeinden Uruguays

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 22. und 23.07. war in El Ombu eine Frauenfreizeit. Dazu kamen Frauen von Gartental und Montevideo, aus der Gemeinde „La Costa“. Andrea Muller brachte die Vorträge; Uschi Dau und Susana Rodriguez leiteten den „Taller“.

Es folgt ein Bericht von Monica Toews:

Am 22. und 23. Juli hatten wir eine spanische Frauenfreizeit hier in El Ombu. Es war eine sehr lehrreiche aber auch lustige und schöne Zeit.

Das Thema war „Transformadas para Transformar“. Erst müssen WIR verändert werden um andere verändern zu können. Wenn unser Glauben, unser Leben und unser Verhalten verändert werden, so wie Gott es will, dann können wir andere damit anstecken. Große Veränderung bringt die Vergebung. Vergebung von Gott, Vergebung an den nächsten und uns selbst vergeben. Die Vorträge waren mit Aktivitäten und Spiele bereichert.

Zum Mittagessen und Abendessen wurden wir von einer Gruppe freiwilliger Männer verwöhnt. Es war immer sehr lecker alles, und wir wurden hervorragend be-

dient. Jede Mahlzeit lag ein kleiner Blumenstrauß auf jedem Platz. Während der Frauenfreizeit haben wir viel gelacht und ausgetauscht mit den anderen Frauen, manche mir unbekannt und so kennengelernt. Die Ehre sei Gott für das unglaubliche schöne Wochenende und Dank sei der ganzen Organisation!

Am 30.07 hatten wir, wie jeden letzten Sonntag im Monat, spanische Andacht. Bernd Penner brachte an diesem Morgen die Botschaft. Zur Einleitung erzählten Cristina, Monica, Claudia und Niúra von der Frauenfreizeit am vergangenen Wochenende. Bernd las auch einen Brief vor mit Neuigkeiten von Belén und Oliver Fast aus Australien.

Die Gnade Gottes ich erbitte
für heute und für jeden Tag,
dass er in meinem Menschsein
mich stütze und annehmen mag!

Gott, begleite des Lebens Leid,
an dessen Schwere ich arg trag`,
dass ich im Spüren Deiner Nähe
zu Dir „Danke, mein Gott!“ sag`.

Lass´ auch Dein Heil mich finden,
nach dem ich mich so sehr seh`n,
und einst an meinem Lebensende
in Deine Herrlichkeit eingeh`n!

Sieglinde Seiler

Caroline Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Am 30.6. erfreute uns die Schule mit einem tollen Theaterabend. Sie spielten das Märchen von "Tischlein deck dich" und danach gab es "Ravioles" mit "salsa Caruso" und "guiso de mondongo". Vielen Dank für den gelungenen Abend!

Sonntag, den 2.7. predigte Marcos Sprunck. Als Christen fordert Gott uns auf die zweite Meile zu gehen.

Am Vatertag sprach Frank Schröder über Gott als unser Vater.

Der Chor gestaltete am 23.7. die Andacht mit dem Thema "Dienen". Katharina Kröger die von "Christliche Dienste" in unserer Schule geholfen hat, berichtete ihre Erlebnisse und Eindrücke von ihrem Jahr.

Horst Bergmann predigte am Sonntag den 30.7 über die Jahreslosung: Gott möchte uns ein neues Herz und einen neuen Geist schenken.



Am 7.7. verstarb Ernst Regehr nach langem Leiden. Die Beerdigung war am Sonntag den 9.7. in der Andachtszeit.



Horst Günther Schröder starb am 18.7. und das Begräbnis fand am nächsten Tag statt.

Wir wünschen beiden Familien Gottes Trost und Beistand mit Jesaja 35,4 " *Sagt den verzagten Herzen; Seid getrost, fürchtet euch nicht. Sehet, euer Gott wird euch helfen.*"

Zu Besuch kamen Elsa Regehr, Heidrun Sprunck und Wilhelm Schröder aus Paraguay. Sven Dück reiste nach USA und Doris (Regehr) und Alfred Sprunck nach Deutschland.



Wir möchten uns bedanken bei Katharina Kröger für ihren Dienst in der Schule und wünschen ihr weiterhin Gottes Segen und Führung!

Ein herzliches Willkommen an Luisa Kappis die von "Christliche Dienste" für ein Jahr nach Delta kommt und die Arbeit in der Schule weiterführt.



Zur Verlobung gratulieren wir Yaneth Ketenjian und Andres Sprunck am 19.7. und wünschen Gottes Segen!

Zum Geburtstag möchten wir gratulieren:



Ingelore Penner	am 6.8. zum 82. Geburtstag
Maria Regehr	am 21.8. zum 78. Geburtstag
Marilse Regehr	am 21.8. zum 87. Geburtstag
Gisela Regehr	am 22.8. zum 67. Geburtstag
Manfred Bergmann	am 23.8. zum 88. Geburtstag.

"Auf dich traut meine Seele, und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht." Psalm 57, 2

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Am Vatertag, den 16.07. gestaltete Gerlinde die Einleitung im Gottesdienst. Der Vater ist wichtig fuer die Kinder und für die Familie.



Das Gleichnis vom verlorenen Sohn zeigt uns, wie barmherzig und vergebungsbereit Gott ist.

In Fray Bentos starb am 18.07. Walter Müller im Alter von 54 Jahren. Er hat seine Kindheit und Jugend in Gartental verlebt. Wir sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Da der Vatertag in den Winterferien war, brachten die Schulkinder am 23.07. ein Programm für ihre Väter in der Kirche. Dalva erzählte, dass sie in der Schule Kekse für ihre Väter gebacken haben und wie die Kinder zum Ausdruck gebracht haben, dass sie genau das Richtige für ihre Väter bzw. Eltern machen wollen.

Dann las sie Überlegung: „In der Werkstatt des Meisters“. In der Himmelswerkstatt versammelten sich die Handwerker und Engel und wollten einen Vater fabrizieren. Der Vater muss stark sei und weich. Er muss Ruhe wahren können, er muss gute Ratschläge geben, in entscheidenden Momenten muss er genau, korrekt sein, fröhlich und verständnisvoll unter anderem. Sie überlegten wie man solche Sachen in einen Körper packen kann.

Die Stimme des Meisters war wie folgt: Er nahm eine Handvoll Erde und formte den Vater. Er blies ihm noch Liebe und Weisheit hinein. Der Meister steckte noch ein Stück vom eigenen Herzen in eine Lücke. Damit der Vater ihn in schweren

Zeiten sucht, gradlinig ist, vergibt, geduldig erzieht, sich aufopfert für die Seinen und die Kinder mit seinem Beispiel ermutigt. Jeder Vater hat ein Stück Liebe von dem Herzen Gottes in sich. Die Kinder sagten auch noch das Gedicht vom besten Papa der Welt auf und führten einen Sketch vor, welcher von dem Vater und seinen Kindern an einem Vatertag handelte.

Einige Frauen fuhren am 22.07. nach El-Ombú zu der spanischen Frauenfreizeit. Der Herr hat seinen Segen zu dieser Freizeit gegeben und die El-Ombuer haben eine gute, liebevolle Bewirtung geleistet. Der Herr vergelt's euch!!!

Dieses Jahr fand der Jugendtag vom 28.07. bis 30.07. in Gartental statt.

Die Jugend traf sich am Freitag abends in der Halle. Am Samstag hatten sie den ganzen Tag Programm. Die Redner waren Milca und Pablo Martínez.

Am Sonntag war der Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde. Nach dem Lobpreis brachte Pablo Martinez die Botschaft nach Phil. 3:7+8 und 12-14 Was ist das Wichtigste für mein Leben? Paulus hatte ein Motiv für sein Leben gefunden, nachdem er Jesus begegnet war. Welchen Platz hat Jesus in meinem Leben? Paulus gibt uns den Tipp nach Vers 13 :

- a) Die Vergangenheit vergessen,
- b) uns nach vorne ausstrecken und
- c) das vorgesteckte Ziel erreichen,

um die Krone der Gerechtigkeit zu empfangen, die Jesus uns geben wird. Wir sollen nicht müde werden, für Jesus zu kämpfen.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr



Horst Friesen am 16. zum 78. Geburtstag
Wilfried Hein am 27. zum 78. Geburtstag

Der Glaube ist mein Leben,
die Hoffnung mein Magnet,
die Liebe meine Regel,
der Anker mein Gebet.
Und in des Schicksals Mitte
steht Christi Kreuz als Mast,
den ich mit Lob und Bitte
in jedem Sturm erfasst.

Albert Knapp

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Das **Seniorentreffen** vom 24. Juni war ab 11:30 Uhr geplant.

Die Jugendgruppe hatte dieses Mal ihre Hilfe zugesagt. Valentina Kunze machte die Einleitung. Sie las Sprüche 17,22 vor. Immer niedergeschlagen sein und Schlechtes sehen, macht krank. Entmutigung ist eine Strategie des Teufels. Psalm 34,2-4: David hatte ein sehr großes Erlebnis mit Gott. Er preist und lobt Gott. Warum machen wir es nicht zusammen: Gott loben. So würden wir uns alle gegenseitig im Glauben ermutigen. Psalm 34,5: *Wer zum Herrn aufschaut, der strahlt vor Freude.*

Gott hat uns Hoffnung, Zuflucht und Sicherheit gegeben. Er hört uns. Gott liebt uns mit einer Liebe, die wir nicht verstehen können.

Zum Mittag gab es eine gute Gulaschsuppe, von Walter Wiens gekocht.

Danach kam der Bericht von dem Einsatzjahr von Valentina in Neuseeland. In den Schulen dort darf man von Jesus erzählen. Es gab auch Fragen, da manche Verwandte in Neuseeland haben.

Danach gab es Kaffee und Kuchen.

Für die Geburtstagskinder sangen wir: „Gut, dass wir einander haben...“ Eine Geburtstagstorte mit Kerze gab es auch. Die Jugendlichen halfen beim Austeilen. Auch vorher und zum Abwaschen haben sie viel geholfen!

Vielen Dank allen, die mitgewirkt haben und dieses Treffen möglich machten. Ich glaube es war zum Segen für viele Ältere.

Marieanne Dietrich

Rüstzeit in El Ombú

„Verwandelt um zu verwandeln“ war das Thema, dass die Schwestern in El Ombú für diese Rüstzeit gewählt hatten.

Am Freitag, den 21. um 15:30 Uhr traten wir unsere Reise an.

Wir hatten eine ruhige Fahrt und hatten Zeit auszuruhen und zu beten, um uns auf das einzustellen, was Gott für uns vorbereitet hatte.

Während dieser besonderen Zeit konnte ich Gott Fragen vorlegen, die Er mir bald darauf beantwortete, was mir wieder die Gewissheit gab, dass er uns hört und erhört.

In El Ombú angekommen, wurden wir auf die jeweiligen Familien verteilt, die uns mit Freuden empfangen.

Nach der Morgenandacht versammelten wir uns am folgenden Morgen im Saal.

Nach dem Lobpreis haben Uschi und Susana die Vorträge gehalten, die Mirta Esteyro vorbereitet hatte. Leider konnte sie nicht kommen, weil ihr Vater krank wurde.

Die Themen behandelten unsere Verletzungen und Vergebung: Die Geheimnisse in einer Familie verletzen und rufen giftige Verhaltensweisen hervor, wie Zorn,

Traurigkeit, ein „Nicht denken und nicht fühlen wollen“, um nicht zu leiden. Dieses Gefühl hemmt unser geistliches Wachstum, was Gott nicht für unser Leben möchte. Er möchte uns auf eine neue Ebene führen.

Für die Heilung dieser Wunden ist Vergebung notwendig.

Vergebung war auch das Thema von Andreas Vortrag. Ist es einfach zu vergeben? Wie wissen wir, dass wir wirklich vergeben haben? Warum müssen wir vergeben? In der Bibel gibt es viele Stellen, in denen von Vergebung gesprochen wird, wie z.B.: Lukas 6,37 *„Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammet nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebet, so wird euch vergeben“* oder Epheser 4,3 *„...vergebt einander 25, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!“*

Oft müssen wir uns auch selbst vergeben.

Wir müssen den Heiligen Geist bitten, dass er uns erforsche und uns die Augen für das öffnet, was Er an uns verändern will, um von unserer Schuld frei zu werden. Sie hindert uns daran, Gottes perfekten Plan für unser Leben zu erkennen. Von Anbeginn der Schöpfung hat Gott einen Plan, wie in Epheser 1,3-14 geschrieben steht.

Dank seinem Wille und seiner Liebe sind wir das Zentrum von diesem Plan.

Im Saal wurden wir Königinnen behandelt. Die gedeckten Tische waren mit viel Liebe geschmückt und wir wurden mit leckeren Mahlzeiten bewirtet, die die Geschwister der Gemeinde zubereitet hatten.

Wir durften auch die vielen Kuchen und Torten genießen, die die Schwestern für uns gebacken haben.

Es wurde uns so viel Liebe entgegen gebracht. Bei jedem Gespräch konnten wir fühlen, dass sie glücklich waren, uns empfangen zu können, genauso wie wir, dass wir mit ihnen die Zeugnisse austauschen konnten und dass der Gott der Wunder uns vereint und derselbe gestern und heute in El Ombú oder in Ciudad de la Costa ist oder wo sich seine Kinder treffen, die nicht nur an ihn glauben, sondern ihm glauben.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:

Eleonore Laluz	am	6.	zum	88.,
Armin Hennig	am	23.	zum	71.,
Hans-Heinrich Fieguth	am	30.	zum	83. und
Norbert Kunze	am	31.	zum	79.!



Gottes guter Segen sei mit Euch!
Um Euch zu schützen, um Euch zu stützen auf Euren Wegen.
Gottes guter Segen sei vor Euch!
Mut, um zu wagen! Nicht zu verzagen auf allen Wegen.
Gottes guter Segen sei über Euch!

Liebe und Treue immer auf's Neue auf Euren Wegen.
Gottes guter Segen sei um Euch!
Heute und morgen seid Ihr geborgen auf allen Wegen.
Gottes guter Segen sei in Euch!
Sucht mit dem Herzen! Leuchtet wie Kerzen auf allen Wegen.
Rolf Krenzer

Weitere Berichte können im Impacto unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/boletin-mensual> gelesen werden.
Die spanischen Andachten können unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/multimedia/audio> gehört werden.

Anneliese Woelke

Buchvertrieb:

Die Zu- und Abbestellungen der Abonnements von den Zeitschriften für 2017 bitte bis zum **30. September** bei Erika Friesen (099480612) und Karin Schroeder (099471374) melden.

VORANZEIGE FÜR SEPTEMBER:

Zum **Männertreffen** lädt Montevideo d. J. vom 1.9. mit Abendbrot bis zum 3.9. mit Mittag in Cuchilla Alta ein. Bitte bis zum 27.8. bei Walter Wiens anmelden. Thema und Redner werden noch bekannt gegeben.

Minirüstzeit

22 - 24/9 in Cuchilla Alta mit Vorträgen von José Castelao

VORANZEIGE FÜR OKTOBER:

Sportfest:

14.10. in El Ombú.

Seniorenfahrt nach Arapey 9. - 14. Oktober

Wie auch im vergangenen Jahr organisiert Hans Heinrich Fast wieder eine Fahrt nach Arapey für Senioren aus allen Kolonien.

Bitte, **bis zum 9. August bei ihm anmelden.** Handy-Nr. 0995670606.

Die Krankenschwester aus El Ombú fährt auch wieder mit.